

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Über Italien heimwärts

Ein teurer Paß — Die Karte für die „Regina Elena“ —
Letzte Minuten — Der italienischen Küste zu — Genua.
Mailand, Ma — Diesseits der deutschen Grenze — Um
Ziel — Ein Gruß den fernen Kameraden

In das Elendsgrau fiel endlich ein Lichtstrahl. Zufällig kam ich dahinter, daß ein junger Mann, der zuweilen unsere Pension besuchte, von Leuten, die auf diese Weise Geld verdienen wollten, einen Paß bekommen hatte, den er aber nicht benutzte, weil er inzwischen eine gute Stellung fand. Ich ließ mir die Leute kommen, und bald hatte ich, was ich brauchte. Die Sache kostete viel Geld und war riskant genug. Ich beherrschte die Sprache des Landes nicht, aus dem ich stammen sollte, und wußte über meine angebliche Heimat nur in allgemeinen Umrissen Bescheid, aber ich wollte es wagen.

Die Fahrkarte für Genua ließ ich vom Eigentümer meines Passes besorgen, um dem Verhör zu entgehen, und ich bereitete rechtzeitig alles zur Abfahrt vor. Meine drei Koffer mit weißen und Khafianzügen mußte ich zurücklassen, also mich vom Letzten trennen. Ich packte in einen kleinen Koffer einen Vorrat ungezeichneter Wäsche, dazu ein paar derbe Marschstiefel für den Fall, daß ich gefangen werden sollte. Die Knöpfe, die auf deutschen Ur-